

Was muss ich sonst noch wissen?

Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt _____

Pflegende _____

Apotheke _____

Notfall _____

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Februar 2012

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Xeloda® (Capecitabine)

Xeloda® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie folgende Informationen beachten.

Wie sieht Xeloda® aus?



Xeloda® Tabletten zu 150 mg und 500 mg.

Tabletten zu 150 mg: Hellrosa, auf einer Seite mit «150» und auf der anderen mit «XELODA» gekennzeichnet.

Tabletten zu 500 mg: Dunkelrosa, auf einer Seite mit «500» und auf der anderen mit «XELODA» gekennzeichnet.

Wie muss Xeloda® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Xeloda®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Xeloda® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tabletten morgens und abends, innerhalb von 30 Minuten nach einer Mahlzeit, mit einem Glas Wasser ein.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis wird nicht nachträglich eingenommen.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur festgesetzten Zeit am gleichen Abend oder am nächsten Morgen.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur festgesetzten Zeit am gleichen Abend oder am nächsten Morgen.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis oder eine Therapiepause festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Rötung, Blasenbildung und Schmerzen an den Hand- und Fussinnenflächen

- Reiben Sie von Therapiebeginn an die Hände und Füße mit fettender Crème oder Lotion ein.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen (z. B. Hände längere Zeit in heissem Wasser).

- Vermeiden Sie starken Druck (z. B. enge Schuhe).
- Bei Schmerzen und Blasen die Therapie abbrechen und unmittelbar mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt aufnehmen.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Übelkeit/ Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

Entzündung der Mundschleimhaut

- Mindestens nach jeder Mahlzeit mit Wasser oder Salzwasser (1/2-1 TL / Liter Wasser) spülen. Falls keine Besserung eintritt und/oder die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffes Loperamid (Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Wenn Schmerzen oder Blasen an den Händen und Füßen auftreten.
- Wenn Sie durch raue oder offene Stellen in Mund behindert werden.
- Wenn Sie Schmerzen hinter dem Brustbein («Herzschmerz») verspüren.
- Wenn Sie Schluckbeschwerden haben.
- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C oder Blutungen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche und homöopathische Mittel und Zusatznährstoffe) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.